

# GEMEINDEBRIEF

ev.-luth. Kirchengemeinde Neukirchen im Wartburgland



*Dezember 23 - Februar 24*



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

Berteroda - Hötzelroda - Madelungen - Neukirchen - Stregda

---

## **Inhalt**

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Kontaktmöglichkeiten.....       | 3  |
| Monatssprüche.....              | 3  |
| An/ge\dacht.....                | 4  |
| Gemeindearbeit.....             | 5  |
| Wissen to go.....               | 6  |
| Litfaßsäule.....                | 8  |
| lebendiger Adventskalender..... | 11 |
| Glück und Leid.....             | 13 |
| Zum Schluss: Poesie.....        | 15 |

---

## **Neues aus dem Pfarrbüro**

Liebe Gemeinde,

das Pfarrhaus hat nun eine neue Eingangstüre bekommen, so bleibt sie jetzt beim Öffnen nicht mehr am Boden hängen. Auch der Schuppen wurde abgerissen. Im Januar finden die Ausschreibungen für die Renovierung im Pfarrhaus statt, vor allem der Gemeindebereich soll grundsaniert werden. Dafür haben wir in diesem Jahr das Kirchgeld gesammelt. Vielen Dank an alle Gemeindemitglieder, die uns mit ihrer Zuwendung unterstützen.

Da wir das Gemeindebüro nicht regelmäßig besetzen können, erreichen Sie mich per E-Mail oder über das Telefon im Pfarrbüro.

Einen gesegneten Advent  
Anne Lindemann

---

## **Impressum**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukirchen - im Wartburgland,  
Anne Lindemann, Lerchenberger Str. 22, 99817 Eisenach  
Tel 03691/610 986, [neukirchen@kirchenkreis-eisenach.de](mailto:neukirchen@kirchenkreis-eisenach.de)

## Kontaktmöglichkeiten

### Neukirchen:

Christina Müller-Laun 0176/45919854  
muellerlaun@gmx.de

### Hötzelsroda:

Constanze Langmaß 0176/94948832  
constanze.langmass@web.de

### Stregda:

Kerstin Steinhäuser 0151/44504756  
ksteinhaeuser@gmx.de

### Madelungen:

Angelika Meincke 03691/818604 oder 01516/5531520  
angelika.meincke@gmx.de

### Berteroda:

Eugen Bätzel 0152/02421957  
eugen.baetzel@web.de

## Monatssprüche

Dezember 2023

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.** Lk2,30-31

Januar 2024

**Junger Wein gehört in neue Schläuche.** Mk2,22

Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.** 2Tim3,16

# Angedacht

Im Kreislauf des Lebens: Ende, Neuanfang und die Suche nach dem Glück

Wir alle kennen das Leben als einen ständigen Wechsel von Enden und Neuanfängen. Jedes Ende markiert nicht nur den Abschluss eines Kapitels, es ist die Voraussetzung für einen oft ungewissen, aber auch hoffnungsvollen Neuanfang. Enden verbinden wir oft mit Trauer, Verlust und Abschied. Doch in der Dunkelheit des Endes liegt der Samen für einen Neuanfang. Nicht immer ist das Ende traurig. Der Abschluss eines Lebensabschnitts kann uns die Möglichkeit geben, Altes zu reflektieren, aus Erfahrungen zu lernen und gestärkt hervorzugehen. So ist das Ende auch ein Anfang, ein Aufbruch, eine neue Reise. Es gibt Momente im Leben, da wollen wir den uns aufgebürdeten Abschluss, Abschied nicht. Es tut weh. Aber es gibt auch den Abschied von Vertrautem, den wir uns wünschen, um neue Wege gehen zu können. Es erfordert Mut, sich von Bekanntem zu lösen und den Sprung ins Ungewisse zu wagen. Dabei spielt sicher auch die Suche nach, ich nenne es mal Glück (es kann auch Erfüllung, Wohlergehen, Freude oder Zufriedenheit sein), eine zentrale Rolle.

Wenn wir dieses Glück definieren wollen, merken wir bald, dass jeder es unterschiedlich beschreibt oder empfindet und oft liegt es in den kleinen, scheinbar unbedeutenden Momenten des Lebens verborgen. Die Kunst besteht darin, Glück nicht nur als Ziel zu sehen, sondern es in der Alltäglichkeit zu entdecken.

In jedem Ende steckt die Saat für einen Neuanfang, und immer braucht es eine gehörige Portion Mut dazu. Das Leben ist ein fortlaufendes Abenteuer, ein Tanz von Abschied, Erneuerung und der beständigen Suche nach jenem Glück, das uns antreibt und erfüllt. Auf diesem Weg ist es gut zu wissen, dass ich nicht alleine gehe, nicht alleine Abschied und Neubeginn meistern muss. Wir haben die Zusage, dass Gott immer an unserer Seite ist und alles, auch die schwersten Stunden, mit uns trägt. In dieser Gewissheit habe ich den Mut für Abschied und Neubeginn und im Herzen das Lied :“ Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt...“.

Ich wünsche uns allen diese Gewissheit.

Ihre Christina Müller-Laun

# Gemeindearbeit

---

## Tagespflege und Seniorenheim

|   | Dezember            | Januar              | Februar             |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Tagespflege „Annette Seyfert“ Madelungen      | 13.12.<br>10:30 Uhr | 10.01.<br>10:30 Uhr | 07.02.<br>10:30 Uhr |
| ASB Seniorenpflegeheim „Am alten See“ Stregda | 04.12.<br>10:00 Uhr | 08.01.<br>10:00 Uhr | 05.02.<br>10:00 Uhr |

---

## Gemeindearbeit

Aufgrund der erwarteten Umbaumaßnahmen und anderer Veränderungen in der ehrenamtlichen Tätigkeit während der Vakanz, werden die kommenden Monate in Neukirchen etwas ruhiger. Die Gemeindenachmittage und das gemeinsame Frühstück waren immer eine bereichernde Zeit für uns. Bestimmt wird es fortgesetzt werden, oder andere, neue Angebote kommen: im renovierten Pfarrhaus und hoffentlich bald dann auch mit einer neuen Pfarrerin oder einem Pfarrer.

|   | Dezember            |
|---|---------------------|
| <b>Frauennachmittag</b><br>Kirche Stregda | 06.12.<br>14:30 Uhr |

## Wissen to go

Der christliche Antijudaismus ist eine dunkle Facette in der Geschichte der Beziehung zwischen Christentum und dem Judentum. Es ist wichtig zu betonen, dass Antijudaismus nicht mit Antisemitismus gleichzusetzen ist, obwohl beide Begriffe oft miteinander verwechselt werden. Antijudaismus bezieht sich auf negative Einstellungen gegenüber dem Judentum als Religion, während Antisemitismus eine weitreichendere Feindseligkeit gegenüber Juden als ethnische und kulturelle Gruppe umfasst.

Die Wurzeln des christlichen Antijudaismus reichen bis in die Anfänge des Christentums zurück. Die Evangelien des Neuen Testaments, die die Lehren und das Leben von Jesus Christus dokumentieren, enthalten Passagen, die als anti-jüdisch interpretiert werden können. Zum Beispiel wird in den Evangelien mehrfach betont, dass die jüdischen Führer an der Verurteilung und Kreuzigung Jesu beteiligt waren. Diese Darstellungen haben im Laufe der Geschichte zu Vorurteilen und negativen Stereotypen gegenüber Juden beigetragen.

Im Mittelalter verstärkte sich der christliche Antijudaismus weiter. Die Kirche etablierte Gesetze und

Richtlinien, die die soziale, wirtschaftliche und politische Isolation von Juden förderten. Die Idee, dass die Juden als "Christusmörder" schuldig seien, wurde weit verbreitet, was zu Pogromen und Diskriminierung führte. Die Verleumdung von Juden als "Hostienschänder" oder Ritualmörder verstärkte die Vorurteile und führte zu grausamen Verfolgungen.

Die Reformation im 16. Jahrhundert brachte keine grundlegenden Veränderungen im christlichen Antijudaismus mit sich. Martin Luther, einer der wichtigsten Reformatoren, der zunächst hoffte, die Juden durch seine Lehren zu bekehren, wurde später aufgrund ihrer Weigerung, sich dem Christentum anzuschließen, zunehmend feindselig gegenüber Juden. Seine späten Schriften enthielten scharfe anti-jüdische Äußerungen, die von späteren Generationen aufgegriffen wurden. Gerade Thüringen und Eisenach im Speziellen haben in den 1930ern und 40ern enorm dazu beigetragen, dass sich die Religionen voneinander entfernt haben. Hier hatte das Entjudungsinstitut dies als seine oberste Aufgabe: die Bibel und Gesangbücher von ihrem jüdischen Einfluss zu befreien.

## Wissen to go

In den letzten Jahrzehnten gab es verschiedene Bestrebungen, diese trennende Geschichte zu einem Ende zu bringen: die Religionen zu vereinen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten klar zu definieren und ein friedliches Miteinander zu gestalten.

Seit dem 7. Oktober 2023 ist zu merken: diese Bestrebungen waren dennoch zu wenig. Sie waren nicht sichtbar, nicht fruchtbar genug. Auch die christlichen Kirchen müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie zu lang weggeschaut haben. Seit dem Angriff der Hamas auf Israel wurden in Deutschland hunderte antisemitische Straftaten verübt. Und es scheint wieder salonfähig zu sein, öffentlich Vorurteile zu verbreiten und Hass zu schüren.

Als christliche Menschen haben wir uns der Nächstenliebe verpflichtet. Gott hat uns befähigt, eigenständig zu denken und uns die Aufgabe anvertraut, die Schöpfung zu bewah-

ren. Es ist eine große Aufgabe und manchmal kann sie übermenschlich wirken, aber auch kleine Schritte können helfen:

1. Nimm nicht hin, wenn Menschen gegen andere Menschen hetzen. Du musst dich nicht in Gefahr bringen - manchmal reicht es schon, Bilder und Nachrichten nicht weiterzuleiten.
2. Sprich die Menschen darauf an und frage nach ihren Beweggründen: „Warum sagst du sowas?“.
3. Streiche aus deinem Wortschatz „alle“ und „immer“. Jeder Mensch ist einzigartig und nicht alle jüdischen Menschen sind mit der israelischen Regierung einverstanden. Und nicht alle Muslime unterstützen die Hamas.

„Es gibt kein christliches, kein moslemisches, kein jüdisches Blut. Es ist alles menschliches Blut. Wir sind alle gleich.“

Margot Friedländer

# Litfaßsäule

---

## **Weihnachtsmarkt Hötzelsroda**

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am **09.12.2023 um 15:00 Uhr** mit einem kleinen Programm. Der Weihnachtsmann hat sich ebenfalls angekündigt und ab **15:45 Uhr** gibt es das Weihnachtsmärchen von Hänsel und Gretel zu bestaunen. Für die Erwachsenen gibt es **17:00 Uhr** eine Feuershow. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

---

## **Weihnachtsmarkt Stregda**

Der Kirmesverein Stregda lädt am **16.12.2023 ab 15.00 Uhr** zum traditionellen Weihnachtsmarkt **rund um die Kirche ein**. Es gibt Glühwein und allerlei Leckereien für den Gaumen. Die Kinder dürfen sich auf den Weihnachtsmann und die Bastelstube im Gemeinderaum der Kirche freuen. Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgen die Stregdaer Musikanten.

---

## **Adventsnachmittag Neukirchen**

Am **10.12.2023 ab 14:00 Uhr** lädt die IG Kulturhaus ins **Kulturhaus Neukirchen** zum Adventsnachmittag ein. Nach einer kurzen Adventsandacht gibt es Kaffee und Kuchen, frisch gebackene Plätzchen, Bratwurst und Getränke.

---

## **öffentliche Bekanntmachung**

Das Landeskirchenamt der EKMD erteilt hiermit gemäß §6 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit §5 Abs. 3 Satz 4 Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der EKMD vom 20.11.2020 (ABI. S. 228) die Genehmigung zur Schließung des Friedhofs Hötzelsroda in der Kirchengemeinde Neukirchen, Gemarkung Hötzelsroda Flur 1, Flurstück 1/1.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Neukirchen als Friedhofsträger hat am 11.11.2022 die Schließung beschlossen, das zuständige Kreiskirchenamt Eisenach hat die Schließung mit E-Mail vom 21.11.2022 befürwortet.

Ab Wirksamkeit der Schließung ist es unzulässig, neue Nutzungsrechte zu vergeben und Bestattungen durchzuführen.

Gemäß §28 Abs. 2 ThürBestG vom 19.05.2004 in der Fassung vom 06.06.2018 ist die Schließung der nach §30 ThürBestG zuständigen Behörde anzuzeigen.

Außerdem erteilt das Landeskirchenamt die Genehmigung zur Entwidmung des Friedhofs Hötzelsroda in der Kirchengemeinde Neukirchen, Gemarkung Hötzelsroda Flur 1, Flurstück 1/1.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Neukirchen als Friedhofsträger hat am 11.11.2022 die Entwidmung beschlossen.

Die letzte Bestattung fand auf dem zu entwidmenden Friedhof vor dem 2. Weltkrieg statt. Alle Ruhezeiten sind abgelaufen. Nutzungsrechte sind nicht mehr vorhanden.

Die gemäß §28 Abs. 2 FriedhG erforderliche Pietätsfrist, welche 10 Jahre nicht unterschreiten soll, ist ebenfalls abgelaufen, es findet keinerlei Friedhofs- und Grabpflege mehr statt. Es sind keine Spuren der Belegung mehr ersichtlich.

Gemäß §28 Abs. 5 ThürBestG ist die Entwidmung durch die nach §30 ThürBestG zuständige Behörde zu genehmigen.

Die Schließung und Entwidmung ist sodann gemäß §§5 Abs. 2, 6 Abs. 4 Satz 2 FriedhG nach Maßgabe des §52 FriedhG öffentlich bekannt zu machen.

---

## **Neue Wege**

Seit einem Jahr geht die Kirchengemeinde ihren Weg nun schon ohne Pfarrer. Einiges, was wir gewohnt waren, ist weg gefallen, anderes wurde verändert fortgeführt und Neues kam auch hinzu. Nun sind wir leider im Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen nicht mehr die einzige Kirchengemeinde ohne Pfarrperson. Zwar wurde Pfarrer Torsten Schneider eingestellt, um die Vertretungsgottesdienste abzudecken, aber alles kann auch er nicht stemmen. Darum wollen wir ab Januar noch einen neuen Weg gehen: vom Sonntagsgottesdienst zur Wochenschlussandacht. Jeden Freitagabend um 18 Uhr wird in einer unserer Gemeinden diese Andacht von Pfarrer Schneider angeboten. Gemeinsam die hinter uns liegende Woche beenden, zur Ruhe kommen und das Wochenende begrüßen. Außerdem wollen wir hier auch wieder für alle, die seit dem letzten Gottesdienst Geburtstag feierten, den Segen erbitten. Dazu laden wir ganz herzlich ein, etwas Neues auszuprobieren, sich darauf einzulassen und .....

Näheres finden Sie auf der letzten Seite und auf den Aushängen. Herzliche Einladung.

---

## **Kirchen kino**

Unser Kirchen kino ist eine liebgewonnene Tradition. Im Winter wollen wir das gerne wieder anbieten und uns gemeinsam bei Popcorn und Wein einen Film anschauen, dessen Titel wir noch nicht verraten, nur das Thema: „heiter bis wolzig“. Herzliche Einladung!

**22.01.2024 Beginn 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hötzelroda**

---

## **Weltgebetstag**

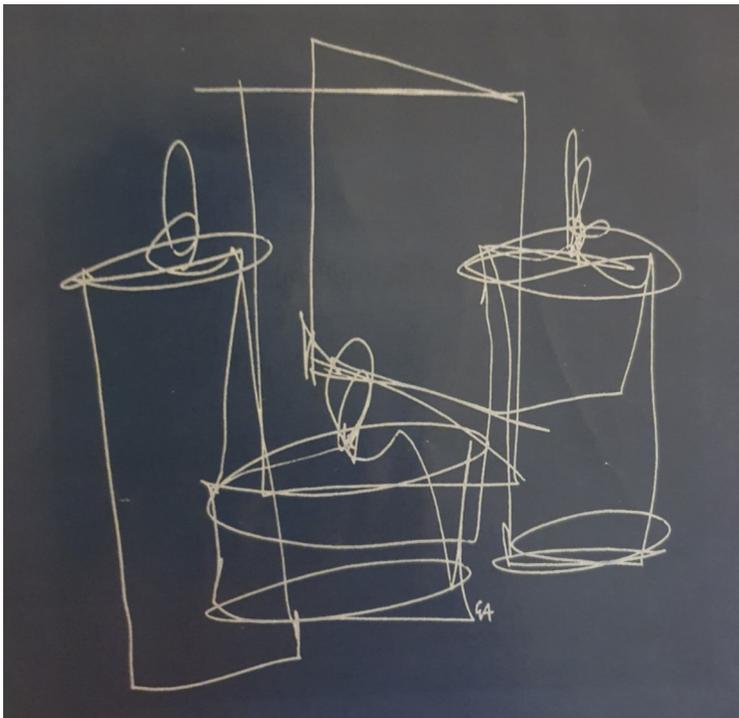
Wie bereits in diesem Jahr findet auch 2024 kein Weltgebetstag in unserer Gemeinde statt. Gerne möchten wir Sie aber ermutigen sich bei den Gemeinden Eisenach / Creuzburg / Bischofroda zu melden und dort im Vorbereitungsteam mitzuwirken und einen schönen Weltgebetstag zu gestalten. Die Termine sind: 29.02.24 in Krauthausen und am 01.03.24 in Bischofroda und Eisenach. Uhrzeiten sind noch nicht bekannt.

# Lebendiger Adventskalender

(Fast) Jeden Abend öffnet sich 18:00 Uhr eine Kalendertür oder – fenster. Nachbarn, Freunde, Menschen aus dem eigenen Ort oder aus den Nachbardörfern kommen zusammen und erleben eine besondere Adventszeit bei Glühwein und anderen Getränken, Liedern, Geschichten und Gesprächen....

Genießen Sie diese besonderen Minuten im Advent!

Herzlichen Dank allen Beteiligten.



## *Zum Schluss: Poesie*

### **Manche wissen nicht**

Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht,  
wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,  
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Petrus Ceelen (\* 1943)

# Gottesdienste

|        | Neukirchen   | Stregda  | Madelungen                    | Hötzelsroda                   |
|--------|--|--|-------------------------------|-------------------------------|
| 03.12. | 11:00 Uhr  | 9:00 Uhr   |                               |                               |
| 10.12. | 10:00Uhr   |  |                               |                               |
| 17.12. | 11:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst <b>Madelungen</b>   |  |                               |                               |
| 24.12. | 18:00 Uhr<br>Krippenspiel  | 10:00 Uhr<br>ASB-Pflegeheim<br>16:30 Uhr<br>Krippenspiel | 16:30 Uhr<br>Krippenspiel     | 15:00 Uhr<br>Krippenspiel     |
| 25.12. |  | 10:00 Uhr  |                               |                               |
| 26.12. | <b>Berteroda</b><br>10:00 Uhr  |  |                               |                               |
| 01.01. | 18:00 Uhr<br>mit Abendmahl   |  |                               |                               |
| 05.01. |  |  | 18:00 Uhr<br>Geburtstagssegen |                               |
| 12.01. |  | 18:00 Uhr<br>Geburtstagssegen                            |                               |                               |
| 19.01. |  |  |                               | 18:00 Uhr<br>Geburtstagssegen |
| 26.01. | 18:00 Uhr<br>Geburtstagssegen  |  |                               |                               |
| 25.02. | 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Neukirchen<br>mit Abendmahl, Verabschiedung d. GKR Vorsitzenden, Geburtstagssegen |  |                               |                               |